Niederösterreich

Blühstreifen im Intensivgrünland und Ackerbau - Wie bringe ich mehr Vielfalt auf meine Fläche?

Seit 1960 wurde in Österreich ein Rückgang von etwa 850.000 ha an ein- bis zweimähdigen Wiesen, Almen, Bergmähdern, Hutweiden sowie Streuwiesen verzeichnet. Gerade die extensiven Wiesen und Weiden weisen die höchste Biodiversität im Grünland auf und können bis zu 100 unterschiedliche Pflanzenarten beherbergen, während im Vielschnittgrünland gerade noch eine Hand voll, ökologisch meist wenig interessante Arten zu finden sind. Hand in Hand damit werden auch Schmetterlinge, Wildbienen, Heuschrecken und andere Insekten immer seltener. Dies ist eine wesentliche Ursache für den starken Rückgang unserer Singvögelbestände, aber auch der Niederwildpopulationen.

Information

Kursdauer:	5 Einheiten
Kursbeitrag:	20,00 € Teilnehmerbeitrag gefördert 90,00 € Teilnehmerbeitrag ungefördert
Fachbereich:	Biologische Wirtschaftsweise
Zielgruppe:	Bio-Grünlandbetriebe
Mitzubringen:	wetterangepasste Kleidung, Schreibzeug
Anrechnung:	3 Stunde(n) für ÖPUL23-UBB oder BIO-BIODIVERSITÄT

Verfügbare Termine

© 2026 - lfi.at